

Dezember 2014 - Karl Belkner

Seit vielen Jahren nimmt die elektromagnetische Strahlung in unseren Haushalten stetig zu.

Der Mammutanteil dieser Strahlung wird von Gerätschaften verursacht, die uns das Leben in vielen Dingen einfacher und komfortabler machen: W-LAN, DECT-Telefone, Handys, Bluetooth-Verbindungen, Power-LAN, Dimmer, Energiesparlampen, Schaltnetzteile, usw.. Über diese Emissionen machen wir uns normalerweise keine Gedanken. Schließlich kann man die von diesen Geräten ausgesendeten Wellen weder riechen, schmecken, sehen oder hören. Was aber wäre, wenn diese - auch als Elektrosmog



bezeichneten - Wellen unsere Sinne, insbesondere unser Gehör, beeinflussen? Was könnte man dagegen tun?

Der physikalische Hintergrund

Die Hertzschen Wellen, benannt nach dem deutschen Physiker HEINRICH HERTZ (1857-1894), sind elektromagnetische Wellen mit einer Wellenlänge zwischen 1 cm und 10 km. Sowohl Rundfunk und Fernsehen, Handys, Funkgeräte, schnurlose Telefone, W-LAN-Netze usw. nutzen diese Wellen zur Informationsübertragung. Zum Senden und Empfangen werden Antennen benötigt, deren Länge der Wellenlänge (bzw. einem ganzzahligen Teil oder Vielfachen davon) der Sendefrequenz entspricht. Bereits ein einfacher Draht wirkt bereits als Antenne. Das hat zur Folge, dass die Stromleitungen unserer Haushalte ebenfalls als Antennen fungieren. Neben ihrer eigentlichen Aufgabe des Stromtransportes nehmen sie ein breites Spektrum an verschiedenen Frequenzen auf (z.B. durch Handys und Steckernetzteile) und strahlen diese wieder an die unmittelbare Umgebung ab. Dabei entstehen an Leitungsenden und Kontaktstellen Potenzialwirbel, die zusammen mit elektrischen Feldern Einfluss auf das menschliche Nervensystem nehmen.

Auf der englischsprachigen Website von Dr. Magda Havas http://www.magdahavas.com werden die biologischen Auswirkungen auf dem Menschen ausführlich erläutert. Dabei fällt auf, dass Dr. Havas starke Ohrgeräusche bei einem hohen Oberwellenanteil auf dem Stromnetz feststellen konnte.

Fortsetzung "Der physikalische Hintergrund": Der Gehörsinn kann dann feinste akustische Nuancen nicht mehr auflösen, da diese durch Störungen überlagert werden. Das fällt im Alltag normalerweise nicht auf, schließlich bleibt das Hörvermögen erhalten und der Mensch ist nicht auf das Heraushören von akustischen Feinheiten angewiesen. Die Welt wäre in dieser Hinsicht in Ordnung, wenn es nicht Zeitgenossen gäbe, die besonderen Wert auf einen unverfälschten Hörgenuss legen. Also Hifi-infizierte Leute wie Sie und ich.

<u>Die Zielsetzung der VORTEX HIFI Nano Shield Power</u> <u>Plugs</u>

Die Zielsetzungen der VORTEX HIFI Nano Shield Plugs orientieren sich nun an all diesen auftretenden Problemen. So soll die Abstrahlung hertzscher Wellen durch die Kontakte vermieden werden und so einen direkten Einfluss eines Feldes auf den menschlichen Körper in Nahbereich. Ebenso sollen aber auch die von Prof. Dr. Ing. Konstantin Meyl angenommenen Potenzialwirbel aufgelöst werden und so die Störungen auf das Nervensystem über Distanzen hinweg. Zusätzlich soll der durch die Nervenstörungen entstehende Stress reduziert werden. Das Erreichen dieser drei Ziele soll eine verbesserte Musikempfindung ermöglichen.

Die Funktionsweise

Insbesondere Kontaktstellen, wie beispielsweise Steckdosen, geben hertzsche Wellen und Potenzialwirbel an die Umgebung ab. Und genau bei den Steckdosen setzt der VORTEX-HIFI-Powerplug an. Dabei werden vier Aufgabenbereiche abgedeckt:

• Abschirmung der Hoch- und Mittelfrequenzen

Jeder Plug hat u.a. die Aufgabe, die Netzdose bis zu einer Frequenz von 40 GHz abzuschirmen. Dazu wurde eine äußerst feine Nano-Abschirmung entwickelt, die - gem. VORTEX HIFI - über ein hohes Schirmmaß verfügt und nicht nur die unerwünschten Hochfrequenzen reflektiert, sondern auch teilweise absorbiert.

• Abschirmung der Niederfrequenzen

Jeder Plug soll auch Niederfrequenz, welche durch die Steckdosenkontakte abgestrahlt wird, durch einen Schirm mit Erdpotential abschirmen. Dies verhindert das von Prof. Dr. Magda Havas beschriebene Dirty Power Problem.

• Reduzierung von mechanischen Resonanzen

Die Metallkontakte der Nano Shield Plug können mechanische Schwingungen aufnehmen, die im Stecker mit einer speziellen Dämpfungsmasse reduziert werden.



Fortsetzung "Die Funktionsweise":

• Auflösung von Wirbelfeldern (Potenzialwirbel)

Im Inneren des Steckers befinden sich zudem ein 16 mm großer Halbedelstein, der ein bipolares Aktivfeld an die Umgebung abgeben soll. Demnach reduziert dieses Feld in Richtung Steckdose die Potenzialwirbel der Steckdosenkontakte. In die andere Richtung sollen Potenzialwirbel des Hörraumes (verursacht durch Magnet- und elektrische Felder) reduziert bzw. aufgelöst werden. Auch Informationen zur Entstressung des Menschen soll der modifizierte Halbedelstein abgegeben. VORTEX HIFI nennt die Entstörung von Feldanomalien und die Entstressung des Menschen in Form eines bipolaren Feldes das A.I.O.-Konzept. Dabei steht A.I.O. für "all-in-one".

Voodoo oder High-Tech?

Zugegeben, die Beschreibung der Funktionsweise mag für den einen oder anderen Leser teilweise sehr mystisch und vage klingen. Das verwundet auch nicht. Schließlich sind die meisten Leser keine Physiker, die sich tagtäglich mit wissenschaftlichen Abhandlungen auseinandersetzen. Und die theoretischen Grundlagen aus dem Physikunterricht reichen bei Weitem nicht, um die komplexen Vorgänge bis ins Detail verstehen zu können. Bitte resignieren Sie daher nicht und schieben Sie die Phänomene nicht in die Voodoo-Schublade. Denn es handelt sich hier um medizinische Erkenntnisse und um Physik.

Die Anwendung

Zunächst muss die Phase jeder freien Steckdose ermittelt werden. Dazu wird ein baumarktüblicher Phasenprüfer (Kostenpunkt ca. 3 Euro) wechselweise in die beiden

Steckdosenlöcher gesteckt. Dort, wo die Glimmlampe des Phasenprüfers leuchtet, liegt die Phase an. Der Power Plug wird dann so eingesteckt, dass der schwarze Markierpunkt bei der weißen Plugversion sich an der Phasenseite der Steckdose befindet. Beim schwarzen Power Plug soll das "i" vom "VORTEX HIFI"-Logo auf die Phase zeigen.



Wenn Sie die Power Plugs in Nachbarräumen verwenden, sollten genau gegenüberliegende Plugs in

der gleichen Wand vermieden werden. Die Ursache sind die bipolaren Felder, die die naheliegenden Plugs negativ beeinflussen.

Der Hörtest

Zunächst einmal eine kleine Steckdosenstatistik: Der Redaktionshörraum ist bauseitig mit 13 Wandsteckdosen ausgestattet, an denen drei Steckerleisten angeschlossen sind. Sieben VORTEX-HIFI-Plugs waren im Hörraum nötig, um die unbelegten Wand- und Verteiler-Steckdosen zu bestücken. In den direkt angrenzenden Nachbarräumen wurden die offenen Steckdosen mit vier weiteren Plugs abgeschlossen.

Als Testsoftware durfte wieder einmal die "Die STEREO Hörtest CD Volume VII" in die Playerschublade. Nach einer etwa viertelstündigen Einhörzeit kamen die Power Plugs im Hörraum zum Einsatz. Die klangliche Verbesserung war deutlich: Die Bühne weitete sich, die Lautstärke erhöhte sich (ohne Veränderung des Volumereglers!)

die Musikinstrumente bekamen mehr Raum untereinander, das Zusammenspiel der Musiker wirkte homogener. Der vorher vorhandene, aber nicht bewusst wahrgenommene nebulöse Klangcharakter war verschwunden.

Bei meinem persönlichem Lieblings-Teststück "SKRUK und Rim Banna - Mitt Hjerte Alltid Vanke" wirkte die Stimme von Rim Banna noch klarer und direkter. Erst jetzt wurde deutlich, dass vorher irgendetwas die Stimme überlagerte, was nicht dazugehörte.



So eine Art technische Verzerrung. Zugegeben, das war kein dramatischer Unterschied, eher subtil, aber dennoch beachtenswert. Durch den Wegfall der unerwünschten Störzulagen profitierte auch der nach dem Gesangsintro einsetzende Frauen- und Männerchor. Jetzt wurde offenkundig, dass Männlein und Weiblein räumlich voneinander getrennt ihre Gesangskunst darboten. Doch auch die klangliche Performance der anderen CD-Tracks legte zu. Natürlichere Klangfarben bei gleichzeitiger Vergrößerung der virtuellen Bühne in allen drei räumlichen Dimensionen war das durchgängige Fazit. Nach dem Entfernen der Plugs, insbesondere die dem Hörplatz nächstgelegenen Abschlussstecker, brach im direkten Vergleich die räumliche Darstellung regelrecht ein.

Doch dies waren nicht die einzigen Erfahrungen mit den Abschlusssteckern. Bekannte hatten mich in der Redaktion besucht und ich wurde zu der Funktion der "seltsamen" kabellosen Stecker befragt. Während ich versuchte, so einfach wie möglich die Frage zu beantworten, entfernte ich die Plugs aus den etwa 1,5 m entfernten Steckdosen. Dies hatte zur Folge, dass die Unterhaltung plötzlich verstummte und ich in erstaunte Gesichter blickte. Beide Besucher berichteten, dass bereits während dem Ausstecken der Plugs der Raum halliger wirkte und dass die Stimmen sich verwaschen anhörten. Das Verblüffende daran ist zudem, dass ein Besucher auf einem Ohr gar nicht hören konnte und mit dem anderen Ohr nur mithilfe eines Hörgerätes hören konnte.



Fazit

Die VORTEX-HIFI Power Nano Shield Plugs eignen sich sehr gut zur Optimierung der klanglichen Raumsituation. Alle unbelegten Steckdosen sollten idealerweise mit dem Power Plug abgeschlossen werden. Im Vergleich zu Konkurrenzprodukten mit ähnlicher Wirkweise haben die VORTEX-HIFI-Plugs ein sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis. Dies ermöglicht zu überschaubaren Kosten sogar mehrere Räume auszustatten. Neben den audiophilen Verbesserungen wird, quasi als Gratisbeilage, zudem die allgemeine Sprachverständlichkeit und die subjektiv empfundene Raumakustik in den Plug-bestückten Räumen verbessert.

Über VORTEX HIFI

Hinter VORTEX HIFI steckt Norbert Mauer, der sich seit vielen Jahren mit der Entstörung von Hifi-Komponenten samt deren räumliches Umfeld, inklusive energetischer Entstressung der Zuhörer beschäftigt. Neben VORTEX HIFI entwickelt Norbert Maurer auch die Entstörungsprodukte für die Hifi-Schmiede Phonosophie in Hamburg. Während die Entstörprodukte von Phonosophie das Maximum des Machbaren verkörpern, legen die VORTEX-HIFI-Produkte den Fokus auf eine ausgewogene Balance von Kosten und Nutzen.

Der Preis

Die Nano Shield Power Plugs gibt es in weißer oder schwarzer Ausführung. Sie kosten 49 Euro je Stück (Stand November 2014).

Vertrieb

Beta Audio GmbH Massener Str. 130 59423 Unna

Tel.: +49 - (0)2303 3050 178 Fax: +49 - (0)2303 3050 179 E-Mail: office@betaaudio.de Web: www.betaaudio.de